

Neues vom DJV Thüringen, 17.02.17

Weil Faschingsberichterstattung allein nicht glücklich macht, gibt es Neuigkeiten vom DJV Thüringen.

1. Für unsere morgige Tagung zur Novellierung des MDR-Staatsvertrages liegen 40 Anmeldungen vor. Für Kurzentschlossene findet sich auch noch ein Stuhl im Augustinerkloster. Über die Ergebnisse berichten wir anschließend auf unserer Webseite. Mehr Infos zur Tagung: http://www.djv-thueringen.de/fileadmin/user_upload/Landesverbaende/thuer/170206-Einladung.pdf .

2. Rainer Aschenbrenner hat sich die neuen Seiten von TA und TLZ etwas genauer angesehen und mit der alten Blattstruktur vor dem 1. Februar 2017 verglichen. Sie sind herzlich zum Kommentieren des Blogposts auf: www.jointh.de eingeladen.

3. Wieder einmal erfolgreich waren wir in den Verhandlungen über die Rufbereitschaft beim MDR. Die CvDs im Erfurter Funkhaus fallen nun auch in den Anwendungsbereich der freiwilligen Rufbereitschaftsregelungen im Manteltarifvertrag. Das schließt auch die höhere Vergütung dieser Dienste ab dem 1. Februar 2017 ein.

4. Der DJV Thüringen fordert für die Festangestellten und arbeitnehmerähnlichen Freien beim MDR eine Erhöhung der Vergütungen um 5,5 Prozent. Zuvor hatte die Journalistengewerkschaft die beiden Vergütungstarifverträge zum 31. März 2017 gekündigt.

5. Nachhall fand das Auftreten der Landesvorsitzenden Anita Grasse und des Geschäftsführers vor Führungskräften der Thüringer Polizei in Meiningen. Am Dienstag dieser Woche waren sie zu einem Gespräch in der Polizeiinspektion Erfurt Nord eingeladen. Im Raum standen die gegenseitigen Vorwürfe von Journalisten und Polizisten/Feuerwehrlern, die Arbeit der jeweils anderen Seite behindert zu haben. Erkenntnis aus dem Gespräch ist, dass ein Aufeinander-Zugehen Konflikte vermeiden hilft. So sollten Journalisten zum Beispiel beim Eintreffen am Unfallort sich sofort als solche zu erkennen geben. Polizisten und Rettungskräfte müssen nicht sofort zum drastischsten der möglichen Mittel greifen. Eine Nachfrage, ob es sich um Medienvertreter handelt, ist jedenfalls nicht durch Richtlinien ausgeschlossen. Mit den betroffenen Kollegen bestand auch schnell Einigkeit, eine Gesprächsrunde von Journalisten mit Polizisten, Feuerwehrlern und Rettungsdiensten zu organisieren. Den Termin geben wir rechtzeitig bekannt.

6. Die Diskussionsrunde zum Landesverbandstag am 25. März 2017 in Bad Langensalza ist nun auch komplett. Den rechtlichen Sachverstand zum Thema Hasskommentare bringt der Erfurter Rechtsanwalt Markus J. Wolf ein. Er ist Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht. Außerdem hat der Gesamtvorstand des DJV Thüringen beschlossen, Regelungen zur Struktur in der Satzung zu ändern. Der Antrag geht Ihnen noch vor dem 4. März 2017 (an dem Tag endet die Antragsfrist) zu.

7. In der kommenden Woche stehen die Abschlussveranstaltung des Runden Tisches zur Medienkompetenz und die Eröffnung der Fotoausstellung am 23. Februar 2017 im Thüringer Landtag im Terminkalender von Vorstand und Geschäftsführung des DJV Thüringen. Mehr Infos: <http://www.djv-thueringen.de/index.php?id=5967>

8. Der Thüringer dpa-Betriebsrat klagt die korrekte Eingruppierung von Kollegen ein. Das Arbeitsgericht und Landesarbeitsgericht gaben ihm Recht. Nun liegt der Fall beim Bundesarbeitsgericht und wird am 22. März 2017 verhandelt.
9. Die Ausbildung von Volontären an Tageszeitungen ist zwischen DJV und BDZV neu geregelt worden. Danach dauert das Zeitungsvolontariat zwei Jahre und kann nur einvernehmlich zum Erwerb von Zusatzqualifikationen oder zur Ergänzung der Ausbildungsinhalte um maximal drei Monate verlängert werden. Die Ausbildung muss sich auf mindestens drei Ressorts oder Themenfelder erstrecken. Möglichst im ersten Ausbildungsjahr sollen außerbetriebliche Bildungsmaßnahmen von mindestens vier Wochen Länge durchgeführt werden. Darüber hinaus haben BDZV und DJV erstmals einen Musterausbildungsplan zum Bestandteil des Tarifvertrags erklärt. Der Ausbildungstarifvertrag ist auf der DJV-Webseite zu finden unter <http://www.djv.de/djvoemm/r.html?uid=1.1pz.1ds.15a1.9qzcrzkgud>
10. Die DJV-Fachtagung für junge Journalisten „24 Stunden Zukunft“ findet am 1. und 2. April in den Räumen des Medieninnovationszentrums Babelsberg (MIZ) und der electronic media school (ems) in Potsdam-Babelsberg statt. Erarbeitet werden sollen unter anderem Strategien für den richtigen Umgang mit Hasskommentaren, aber auch mit Anfeindungen der Journalisten aus den Reihen der Politik. Das Programm finden Sie auf www.djv-24stunden.de. Schicken Sie ihre Anmeldung bitte an die Geschäftsstelle: info@djv-thueringen.de. Der DJV Thüringen übernimmt die Reisekosten (Bahnfahrt 2. Klasse).
11. Bis 1. März 2017 läuft noch die Bewerbungsphase für den Deutschen Sozialpreis. Gesucht werden Beiträge für den Medienpreis der Freien Wohlfahrtspflege in den Sparten Print, Hörfunk und Fernsehen – und neu in der Sparte Online. Sie sollen 2016 erstmals veröffentlicht worden sein. Alle Unterlagen finden Sie auf: <http://www.bagfw.de/sozialpreis/ausschreibung-2017/#c603>
12. Ebenfalls am 1. März 2017 endet die Bewerbungsfrist für den Deutsch-Französischen Journalistenpreis. Er richtet sich an Autorinnen und Autoren, die sich kreativ, kritisch, einfühlsam und durchaus auch humorvoll mit der Tagesaktualität und ihren Hintergründen auseinandersetzen und so zu einem besseren Verständnis zwischen Deutschland und Frankreich im europäischen Kontext beitragen. Eingereichte Beiträge müssen erstmals zwischen dem 2. März 2016 und dem 1. März 2017 veröffentlicht worden sein. Alle Bewerbungen werden ausschließlich online über die Internetseite www.dfjp.eu entgegengenommen.
13. Schon gesehen? Eine Zusammenstellung von Weiterbildungsangeboten bietet der DJV auf: <http://www.djv.de/newsletter/newsletter/bildungs-newsletter/bildungsnewsletter-maerz-2017.html>
14. Themen auf Facebook: <https://www.facebook.com/thueringen.djv> und Twitter: <https://twitter.com/DJVThueringen> waren in den vergangenen Tagen digitaler Wahlkampf, Regierung verklagt Funke-Mediengruppe, was Archive über Donald Trump wissen.
15. Lesetipp: Auch Christian Jakubetz beschäftigte sich mit den „neuen“ Lokalzeitungen im Land – und kommt zu keinem besseren Ergebnis als wir: <http://www.blog-cj.de/blog/2017/02/01/regionalzeitung-2017/>